

auf das Königreich Rumänien,¹ 325000 qkm auf die „Länder der Ungarischen Krone“.²

66. **Oberflächengestalt und Gewässer.** Wie sich bei Gibraltar die Andalusischen Ketten an die Atlas-Ausläufer anschließen (vgl. 23), so folgt am Eisernen Thore (s. 13, S. 8) auf das NW-Ende des Balkans das Karpaten-System. Den ersten Teil des Gebirgsringes und damit den natürlichen Grenzwall zwischen dem Hochland von Siebenbürgen im N und der Abdachung der Walachei im S bilden die Transsylvanischen Alpen oder Süd-Karpaten³ mit einigen Gipfeln von 2500 m Höhe; das Thal des Donau-Nebenflusses Alt teilt sie in eine W- und eine O-Hälfte. Der Alt entspringt im gebirgigen O Siebenbürgens, durchfließt dann noch in diesem Lande eine von seinen Anschwemmungen gebildete Ebene (500 bis 400 m hoch) westwärts und durchbricht das Gebirge in 350 m Höhe: das ist der Rote Turm-Paß.⁴ In das dem Süd-fuß des Gebirges vorgelagerte Hügel- und Tafelland, das fast bis an die Donau reicht, hat der reizende Fluß sein Thal scharf eingeschnitten und so die Kleine Walachei (im W) von der Großen Walachei (im O) deutlich geschieden; nur in ihrem östlichen Teile ist die letztere reine Tiefebene. Jenseit eines Passes bei 46° n. Br. beginnt der große, bis an die mittlere Donau reichende Bogen des Karpatenlandsteingebirges,⁵ an dessen Innenseite im O- und im W-Drittel krystallinisches Urgebirge nebst kalkigen Schichten emporgefaltet ist, während noch weiter innen (z. B. an der W-Seite des oberen Alt) Ergußgesteine (wie beim Siebengebirge) emporgedrungen sind;⁶ aus solchen besteht auch ein Teil des goldreichen Siebenbürgischen Erzgebirges,⁷ das als westlicher Wall (bis 1850 m hoch) das innere, stark ausgewaschene Siebenbürgen (400 bis 800 m hoch) gegen die ungarische Tiefebene abgrenzt. An der S-Seite dieses Erzgebirges bildet das Thal der Maros (márosch), die nicht weit von der Alt-Quelle entspringt, den bequemsten Zugang zu Siebenbürgen und für dessen reiche Salzbergwerke die beste Ausfuhrstraße. Der mittlere Teil des Karpatenbogens wird meist mit dem Namen der Wald-Karpaten bezeichnet; wo diese sich (mit

¹ Das ist ungefähr die Gesamtfläche der fünf süddeutschen Staaten oder doppelt soviel wie Holland, Belgien und Luxemburg zusammen.

² Wenig kleiner als das Königreich Preußen.

³ Vorwiegend aus krystallinischem Urgestein zusammengesetzt. (Vgl. Lehmann-Pepold, S. 35.)

⁴ Nach dem dortigen Bergschloße genannt.

⁵ Aus der Kreide- und älteren Tertiärzeit vgl. S. 23, Anmerk. 1; Sydow-Wagner Nr. 14.

⁶ Vgl. Lehmann-Pepold, S. 35, Vierde-Gaebler, S. 140. Diese Teile sind reich an Mineralquellen.

⁷ Europas erstes Goldgebiet, wenn man die O-Seite des Ural zu Asien rechnet.